

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 13 (25.3.2019 – 31.3.2019), Datenstand: 2.4.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 13. Kalenderwoche (KW) (25.3.2019 bis 31.3.2019) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (5,3 %; Vorwoche: 5,9 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken (0,9 %; Vorwoche: 1,5 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza befindet sich die Grippewelle in Deutschland nach dem Beginn in der 2. KW in der zwölften Woche.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 13. KW beruhen auf den Angaben von 3.991 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 224 eine ARE, 44 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 2.4.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (12. KW 2019) auf den Meldungen von 4.174 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.142 Meldungen für die 12. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 ist seit ihrem Höhepunkt in der 5. KW (8,6 %) kontinuierlich gesunken und hat nun einen Wert von 5,3 % erreicht. Der sinkende Verlauf der ARE-Rate in den letzten Wochen ähnelt dem der Saison 2016/17, die Werte nehmen jedoch langsamer ab als in der Saison 2017/18. Auch die Gesamt-ILI-Rate ist in den vergangenen Wochen zurückgegangen und hat seit dem Saisongipfel (2,6 %) 1,7 % Prozentpunkte verloren. In der aktuellen Berichtswoche liegt die Gesamt-ILI-Rate mit 0,9 % knapp unter den Werten der Vorsaisons zur gleichen Zeit. Insgesamt führte die diesjährige Grippewelle zu weniger stark erhöhten ILI-Raten als in den Vorsaisons.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 13. KW 2019 insgesamt zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 13. KW im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 13. KW 2019 in 58 (56 %) von 104 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen, davon waren 32 % Influenzaviren. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2018_2019/2019-13.pdf.

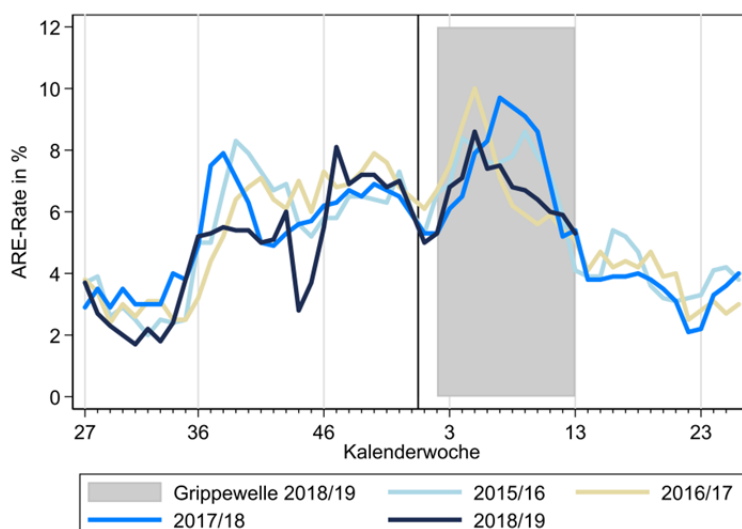
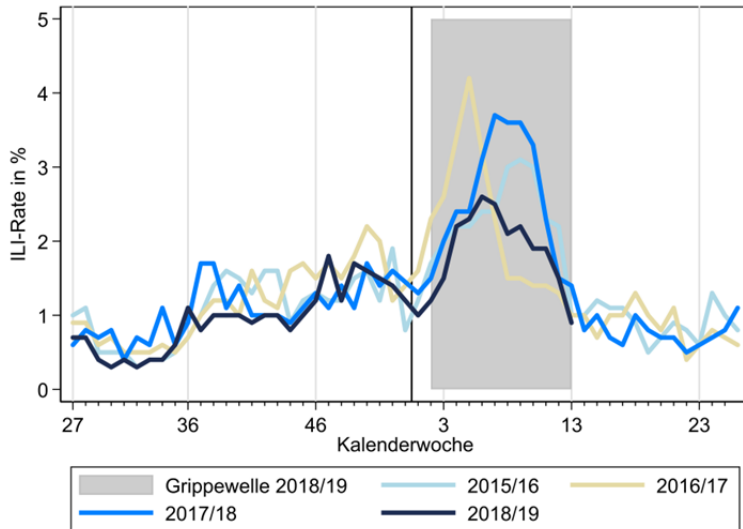


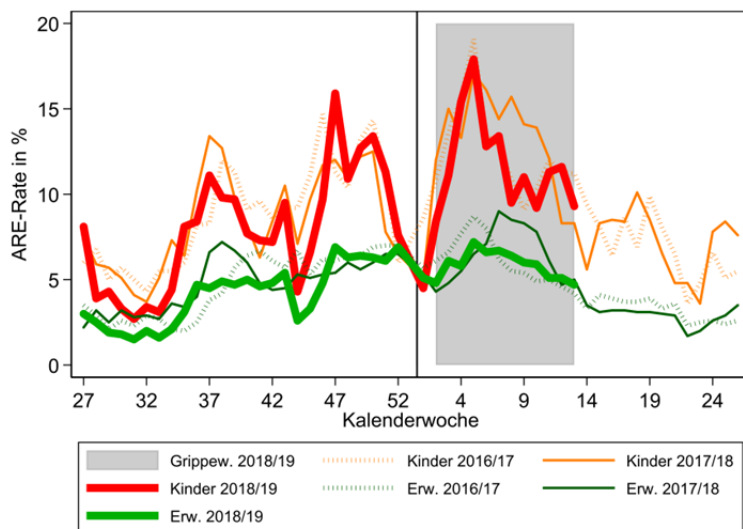
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate getrennt analysiert nach Kindern und Erwachsenen. Bei der ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) ist seit dem Saisonhöhepunkt in der 5. KW (7,2 %) ein langsamer aber kontinuierlicher Abwärtstrend zu beobachten. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Erwachsenen bei 4,7 % und somit im Bereich der Vorsaisons. Die ARE-Rate bei den Kindern (rote Linie) hatte ihren Höhepunkt ebenfalls in KW 5 (17,9 %) und liegt aktuell bei 9,3 %.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 4 zeigt die ILI-Rate der Kinder und der Erwachsenen. Bei den Kindern (rote Linie) hatte die ILI-Rate bereits in der 4. KW ihren Saisongipfel (7,4 %) erreicht, war seitdem rückläufig und liegt in der aktuellen Berichtswoche bei 2,6 %. Bei den Erwachsenen hatte die ILI-Rate in der 7. und 9. KW mit 1,9 % den höchsten Wert der aktuellen Saison, aktuell liegt sie bei 0,7 %. Generell sind Kinder häufiger von einer ARE oder ILI betroffen als Erwachsene.

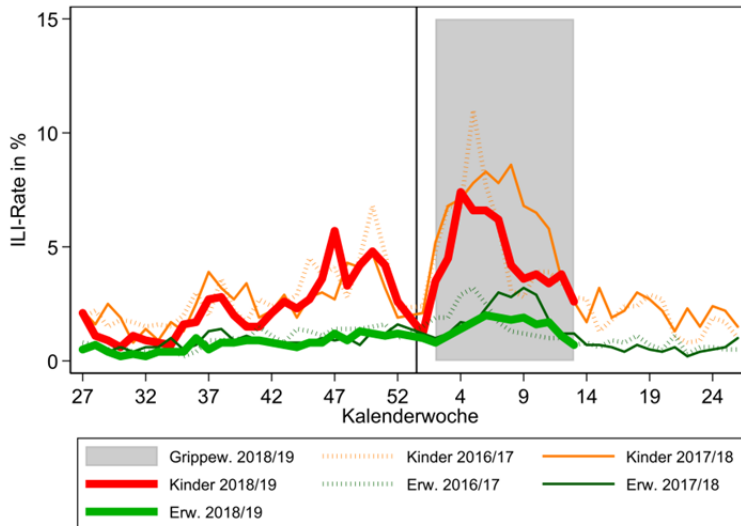


Abbildung (4):

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.